



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels**

**Villaume, Peter**

**Frankfurt und Leipzig, 1786**

9. Art. Kann der Mensch Instinkt haben; und wäre er ihm vortheilhaft?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49788)

tem Verhältniß mit der Vollkommenheit. Also ist ein Geschöpf um so unvollkommener, je unfehlbarer es ist. Ein Gedanke, der Manchen stutzig machen wird.

Hier sind wieder beide Extreme einander sehr ähnlich. Die vollkommne Weisheit ist unfehlbar; und auch die gänzliche mechanische Blindheit; die erste, weil sie alles sieht, und jedesmal das Beste wählt; die andre, weil sie nichts sieht, nichts wählen kann, und an ihre Bahn unaufsöbbar gefesselt ist. Alle Mittel zwischen beiden Extremen sind mehr oder minder der Irrung unterworfen. Nach diesen Gesetzen ist nichts unfehlbar, als der blinde Instinkt, und die göttliche Allwissenheit.

9. Art. Kann der Mensch Instinkt haben? wäre ihm derselbe vorthellhaft?

Nach diesen Gesetzen, wenn es die Gesetze der Natur sind, wie es doch sehr zu vermuthen steht — ist es sehr leicht zu entscheiden, ob der Mensch Instinkt haben kann, und ob es ihm vorthellhaft wäre, Instinkt zu haben? Wünscht sich der Mensch die Gabe der Unfehlbarkeit — Nun, so entsage er der Vernunft — so viel er davon aufopfern wird, so viel wird er an Unfehlbarkeit gewinnen. (S. 1 sten Band,

Seite 110 ff. den Artikel von den Verstandeskräften.)

Man sieht, daß dieses Gesetz durch das Menschengeschlecht allgemein statt findet. Das Kind ist in der ersten Lebenszeit bloß physischen Trieben und Kräften unterworfen. Nachher kommt die Nachahmung; wieder eine Art von Instinkt. In reiferen Jahren andre Zwangsfesseln, Systeme in der Religion und in den Wissenschaften — Systeme sind auch, für den, der sie gelernt, und so annimmt, wie man sie ihm vorgetragen hat, eine Art von physischem, von instinktmäßigem Zwange. Dieser Zwang von aller Art gibt einen gleichförmigen, ebenmäßigen Gang. Die Vernunft ist nicht so immer sich selbst gleich; und der Thiermensch brüstet sich mit seiner Zuversicht und seinem sichern Gange gegen die irrende Vernunft.

Eben dies Resultat finden wir, wenn wir die Menschheit nach den verschiedenen Graden der Cultur betrachten. Der Feuerländer hat wenig mehr, als den Instinkt. Die rohen Nationen, die sich über ihn erheben, werden von dem augenblicklichen physischen Bedürfnis geleitet, und gehn nicht weiter. Ueber diese Classe erhebt sich die systematische Form, von China und Arabien an bis an den Rhein, die Seine und

